

Da capo...
Schallplatten

Information für Musikliebhaber

09/2000



Vorwort

Liebe Musikfreunde,

die meisten von uns können es schon gar nicht mehr hören, Dollarkurs und Euroschwäche, ein aktuelles Reizthema. Nichtsdestotrotz sind die USA-Importe horrend teuer geworden, auch die England-LPs gehören nicht gerade zu den Sonderangeboten. Deshalb richten wir derzeit verstärkt unser Augenmerk auf deutsche bzw. EG-Produktionen und da finden Sie in diesem Heft einige tolle Titel.

Seit der letzten Ausgabe des „Le Forum“ erschienen weit mehr Neuheiten als Platz in diesem Heft vorhanden ist, deshalb mußten viele Titel zurückgestellt werden, sie werden aber im nächsten Heft vorgestellt. Wer möchte, kann von uns per Fax oder Mail eine Liste von weiteren LPs abfragen, bitte erkundigen Sie sich bei Interesse.

An dieser Stelle möchten wir Ihnen ein besonderes Ereignis in unseren Verkaufsräumen in Fürth ankündigen:

**Samstag, den 21. Oktober 2000
präsentieren wir live**

Richard Smerin (Guitar, Vocals)

Richard Smerin, ein in Fürth lebender Engländer, spielt Folkblues der traditionellen, song-orientierten Art. Er verkörpert heute einen kaum noch zu findenden Barden, der mit seinen eigenen Stücken Geschichten aus dem Alltag erzählt. Verpassen Sie also nicht, urbane und natürliche Musik zu erleben. Der Eintritt ist frei, Beginn ca. 13.00 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Schöne Herbsttage und viel gute Musik wünscht Ihnen

Ihr *Da capo*-Team



Manfred Krug



Bernd Kammerer

PS: Ab dem 01. Oktober 2000 werden die LPs von Speaker Corner geringfügig teurer. Auch andere Firmen haben Preisanhebungen angekündigt.

Bewertungsschema:

Klang: 1 = exzellent
2 = gut
3 = durchschnittlich
4 = mäßig
5 = mangelhaft

Pressung: 1 = sehr gut, ohne nennenswerte Fehler
2 = gut, kleine, nicht hörbare Mängel möglich
3 = durchschnittlich, keine makellose Oberfläche
4 = eher schlecht, teilweise hörbare Preßfehler
5 = miserables Vinyl am Rande des Erträglichen

Neuheiten

Affinity - dto. (180 g, Italien)



Erstveröffentlichung 1970. Auch wenn der Name „Affinity“ kaum mehr bekannt ist, muss man dieses Reissue unbedingt erwähnen. Im zu dieser Zeit obligatorischen Psychedelicsound schwebeln auch diese fünf Musiker, von denen besonders Sängerin Hoyle zu erwähnen wäre. Ein wenig erinnert sie an die Grace Slick, überhaupt bestehen einige Parallelen zu Jefferson Airplane, wengleich der Stil eher amerikanisch klingt. Da ist etwas mehr Soul zu erkennen, Streicher und Bläser sorgen entsprechend für abwechslungsreiche Arrangements, mal folkig, mal opulent. Inklusive zweier Bonusongs, Klappcover im Hartkarton.

AK 112 (K 2/P 1-2) 42,00

Francisco Aguabella - H 20 (USA)



Wer vom immer noch herrschenden Cuba-Fieber angesteckt ist und von Cuba Jazz bzw. Latin nicht genug kriegen kann, dem sei diese LP des Percussionisten Francisco Aguabella empfohlen. Starke Bläusersätze, packende Percussions (Conga, Bata, Bongo, ...) und Piano, nicht zuletzt der teilweise mehrstimmige Gesang

sorgen für gute Laune. Es muss wohl nicht betont werden, dass diese Musik handgemacht ist und der Computer bzw. Synthesizer aussen vor blieben!

CB 024 (K 2/P 2) 45,00

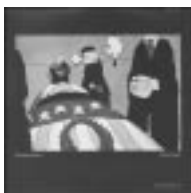
Badley Drawn Boy - The Hour Of Bewilderbeast (180 g)



Wer diese LP gehört hat, wird zweifellos beeindruckt sein und vielleicht auch etwas irritiert. Denn Damon Gough hat auf dieser, seiner ersten LP eine Exkursion durch die musikalische Geschichte Englands gemacht, die sogar bis in die Zukunft reicht (er selbst bezeichnet seine Musik als „Future Folk“). Feine akustische Songs stehen im Kontrast zu skurrilen, extravaganen Arrangements mit elektronischen Elementen. Folk, Pop und moderne Klangstrukturen vereinen sich hier zu einer Synthese, die in hippen Bars und Clubs in London mit Begeisterung aufgenommen wurden. Eine musikalische Entdeckung!

TNXL 133 (K 2/P 2-3) 26,00

Joan Baez - Blessed Are ... (2 LP + 7", 180 g, Italien)



Erstveröffentlichung September 1971. Auch bei dieser Wiederveröffentlichung kommt die Liebe zum Original eindrucksvoll zum Vorschein. Das Klappcover (im Hartkarton) entspricht der Erstauflage, der ebenfalls wie heute eine Singel beilag. Somit kommt der Musikfreund, der die Musik der legendären Sängerin Joan Baez schätzt, zu einem wunderbaren

Album, bei dem renommierte Leute wie Norman Blake, Charlie McKay und die Memphis Horns zu hören sind. Natürlich auch der berühmte Song „The Night They Drove Old Dixie Down“, der bei kaum einem ihrer unzähligen Konzerte fehlte.

VSD 6570 (K 2/P 2-3) 59,00

Brigitte Bardot - The Early Years (Picture Disk, Italien)



Klar, dass eine Picture Disk von Brigitte Bardot, dem Sexidol Frankreichs der 60er Jahre, in erster Linie visuell reizt. Doch trotz der beiliegenden attraktiven Booklets überrascht diese LP mit einem vielfältigen Musikprogramm, das von typisch frankophilem Charme über Swing zu mexikanischen Klängen reicht. Naturgemäß rauscht das Vinyl deutlich, die Klangqualität sorgt allerdings für eine angenehme Überraschung.

SML 015 (K 2/P 3) 25,00

Shirley Bassey

- Diamonds Are Forever / Remix Album (2 LP)



Ihre Stimme begeistert ein Millionenpublikum, entsprechend haben ihre Platten ein Abonnement auf die Charts. Nun hat man ihre grossen Hits auf ein zeitgemässes Outfit gebracht, dessen Attraktivität selbst Puristen unter den Bassey-Fans überraschen und erfreuen wird. So scheinen Songs wie „Goldfinger“, „Diamonds Are Forever“ oder „Spinning Wheel“ zwar mitunter sehr modern, haben aber ihren ursprünglichen Charakter nicht verloren. Die so restaurierten Klassiker von Miss Bassey machen wieder besonderen Spass und dürften sowohl den Weg ins heimische Wohnzimmer als auch in Discotheken finden.

525.873 (K 2/P 2) 38,00

The Byrds - Sanctuary (USA, 180 g)



Auch wenn das Cover ein Reissue suggeriert, diese LP ist neu und enthält vorwiegend unveröffentlichte Stücke bzw. Alternativ-Versionen. Die Originalbänder wurden von Bob Irwin sorgfältig restauriert und zusammen mit Roger McGuin bearbeitet. Das Ergebnis wird alle Byrds-Fans begeistern, zumal die Aufnahmen aus der Zeit von 1965 - 67 stammen. Das Cover enthält sehr detaillierte und umfangreiche Infos zu jedem Song.

5061 (K 2/P 1) 45,00

Calexico - Spoke

Nicht nur Calexico-Fans dürfen sich auf das Erstlingswerk aus dem Jahre 1995 freuen, das es nun wieder auf Vinyl gibt. Wer sich „Spoke“ anhört, der wird diese Platte wohl schnell zu jenen Stellen, die man erst spät Abends auflegt. Wer die herrlichen mit Vibraphon und gestricheltem Bass, der so herrlich schnurrt, gehört hat, der



versteht unsere Empfehlung. Auch wenn die Mariachi-Trompeten der nachfolgenden LPs fehlen, so haben Joey Burns und John Convertino die schwülstige Atmosphäre Arizonas wunderbar in ihr Homestudio transportiert. Die dabei entstandene Livestimmung ist auch klanglich ein Genuss. Ein wunderbar aufgemachtes Klappcover vervollständigt diese exzellente LP!

16.680 (K 1-2/P 2)

25,00

Canned Heat - Far Out (2 LP + 7", 180 g, Italien)



Dieses Album verdient es, in die Reihe der aufwendigsten Plattencover der letzten Jahre aufgenommen zu werden. In dem 3-fach Klappcover mit ausgestanztem und ausklappbarem Dosenendeckel (das ganze natürlich in wertigem Hartkarton) stecken neben den beiden exzellent gepressten 180 g-LPs eine Single,

ein Beiblatt mit Diskographie und sogar ein Comic-Heft! Schon alleine deshalb ist „Far Out“ jedem Blues-Freund und natürlich besonders dem Canned Heat-Fan ans Herz zu legen. Musikalisch ergänzt diese LP jede Sammlung, da es sich ausschliesslich um bisher unveröffentlichte Songs bzw. Alternativ-Versionen handelt.

AK 115 (K 2-3/P 1-2)

59,00

Coldplay - Parachuts (UK)



Immer, wenn man Lobeshymnen über eine Band aus England hört, sollte man vorsichtig sein, denn allzuoft wurden hier Musiker überbewertet. Bei „Coldplay“ kann man von Tatsachen sprechen, die schnell überzeugen. Die vier Briten präsentieren feine Popmelodien, handgemacht ohne viel technische

Schnörkels, ehrlich und tiefischürfend. Balladen, die ans Gemüt gehen, klare Arrangements mit viel Lyrik und Detailverliebtheit, die dennoch wie aus einem Guss erscheinen. Eine feine Sache, die jedes Lob rechtfertigt, weil man eine solche LP immer wieder gerne auflegt.

527.783 (K 2/P 2)

39,00

Glory - A Meat Music Sampler (180 g, Italien)



Erstveröffentlichung 1969. Da hat Akarma einen wahren Schatz ausgegraben, der so gar nicht in eindeutige Schubladen passt. Glory ist ein Studioprojekt des Produzenten, Sängers und Percussionisten Linden Hudson, zu dem er sich einige Musiker zu einer Session holte, die es in sich hatte. Mal klingen die Akustik-

stücke nach Led Zeppelin, dann überrascht Hudson mit einem Acapella à la Bobbi McFerrin. Die Grundtendenz geht in Richtung Blues, doch nicht nur der Orgelsound mancher Songs läßt soulige Stimmung aufkommen. Der experimentelle Charakter sorgt für erstaunliche Überraschungen und macht aus dieser LP ein höchst vergnügliches und abwechslungsreiches Hörvergnügen.

AK 114 (K 2/P 1-2)

42,00

The Go-Betweens

- The Friends Of Rachel Worth (180 g)



Wie, Go-Betweens gibt's noch? So lauteten manche Kommentare zu dieser brandneuen Scheibe der Australier um den Songwriter Robert Forster, schliesslich ist ihre letzte LP bereits zwölf Jahre alt! Und es ist unglaublich, wie sich diese Formation an der aktuellen Popscene orientiert, dabei ihrem Stil treu bleibt, Charakter beweist und auch keinen Drumcomputer oder Annäherung an trendige Dancespielarten nötig hat. Die vorwiegend entspannten Songs wirken reif und niveauvoll, der mehrstimmige Backgroundgesang erinnert dabei an XTC. „Go-Beetweens 2000“ klingen etwas groovig, ihre Songs wirken sofort sympatisch und gefällig. Zusammen mit dem schönen Klappcover (mit Texten), dem günstigsten Preis und der guten Pressung ein echter Tipp!

CS 035 (K 1-2/P 1-2)

25,00

Michael Hall - Dead By Dinner (2 LP)



Da hat Blue Rose Records einen tollen Fang gemacht und beweist wieder einmal viel Geschmack für gelungenes Repertoire. Michael Hall's neues Album ist zwar sicherlich kein musikalischer Überflieger und auch kein Kandidat für die Charts, dennoch überzeugt diese Doppel-

LP mit guter Songauswahl. Leicht countryorientiert bietet sie eine attraktive Mischung aus rockigeren Stücken und Balladen, wobei die Akustikinstrumente eindeutig dominieren. So tauchen in einigen Songs Piano, fiedel, Cello, Slidegitar und auch eine Orgel auf, nicht selten wird man an Bob Dylan erinnert. Und das dürfte wohl das bedeutendste Lob sein, oder? Guter Klang, inklusive Textblatt.

BLU 128 (K 2/P 2)

42,00

Eddie Henderson - Anthology (2 LP, UK)



Mitte der 70er Jahre hatte der Trompeter Eddie Henderson den Höhepunkt seiner Karriere erreicht und vornehmlich aus dieser Zeit wurde diese „Anthology“ zusammengestellt. Hauptsächlich die LPs für Blue Note und Capitol waren hoch geachtete Werke des Fusion Jazz, bei denen Leute wie Mtume, George Duke, Herbie Hancock, Bennie Maupin, Bobby Hutcherson oder Lee Ritenour mitspielten. Hendersons erste Einflüsse stammten natürlich von Miles Davis, Freddie Hubbard und Lee Morgan, später spielte er bei Herbie Hancock, um schließlich ab 1973 unter eigenem Namen LPs einzuspielen.

SBPJ 3 (K 2/P 2)

45,00

Hooverphonic - The Magnificent Tree

Zunächst eine persönliche Meinung: dieser LP fehlt der Tiefgang von LPs wie „Massive Attacks - Blue Line“ oder „Portishead - Dummy“, mit deren Stil Hooverphonic gerne verglichen werden. Wer allerdings die sanft dahingleitenden Melodien, den faszinierenden Gesang von



Geike Arnaert und die überaus attraktiven Klanggemälde des belgischen Trios schätzt, der wird auch ihre dritte Platte mögen. Denn der frische ambienthafte Popsound geht ohne lange nachdenken zu müssen, sofort ins Ohr und lässt deshalb diese LP lohnenswert erscheinen. Platte des Monats in Audio 10/2000!

498.242 (K 2/P 2) 25,00

Wyclef Jean - The Ecleptic (2 LP)



Er ist längst einer der ganz Grossen der Szene, ohne ihn gäbe es keine Fugees und so mancher Riesenhit geht auf sein Konto (Santana's „Maria Maria“ zum Beispiel!). Sein lang erwartetes zweites Soloalbum ist im weiten Sinne eine HipHop/Rap-Platte, doch vielfältiger den je. Von Reggae bis Pop sind unterschiedliche

Stile vereint, zur Seite standen ihm Mary J. Blige, Kenny Rogers (!), Jousou N'Dour und Whitney Houston.

497.979 (K 2/P 2) 37,00

Jay-Jay Johanson - Poison (Schweden)



Diese LP hat so gar nichts spektakuläres an sich und dennoch findet sie bei Kennern Gehör und besondere Aufmerksamkeit. Der schwedische Sänger Jay-Jay Johanson schuf für diese Platte 14 Songs voller Melancholie, sanften TripHop-Grooves, wunderbar verträumten Melodien und grosstädtischer Nachtleben-

atmosphäre. Immer wieder kommen hier Momente unbeschreiblicher Schönheit inmitten dahinfließender, beinahe eintönigen Arrangements. Sein Songwriting ist ungewöhnlich, aber aus der Masse herausragend. Er scheute dabei nicht, Elektronisches mit Akustischem und Altes mit Neuem zu mischen. Inklusive Textblatt.

73.098 (K 2/P 2-3) 33,00

Madonna - Music (180 g)



Musikerinnen vom Schlage einer Madonna polarisieren. Während die einen weder den Starkult noch ihre Musik mögen, sind andere wiederum fasziniert von der Ausstrahlung und letztendlich ihrem Können. Klar, auch dieses neue Album wurde perfekt produziert und hier genügt mitunter eine mittelmäßige Sängerin,

die mit technischen Mitteln zurechtgebogen wird. Doch spätestens bei den Balladen zeigt Madonna ihren Kritikern, dass sowohl Gefühl als auch die gesangliche Leistung in hohem Masse vorhanden sind. Die Balance aus Dance und Pop, mal auch mit netten Gitarrenparts, ist einmal mehr gelungen. Man muss sie ja nicht mögen, aber ihre LPs bieten einen hohen Unterhaltungswert.

47.865 (K 2/P 2) 28,00

Mardi Gras BB - Supersmell (180 g)

Vorsicht, obwohl wir diese neue Scheibe der Mannhei-



mer Formation wärmstens weiterempfehlen, sollte sie nicht auf die falschen Plattenteller geraten. Denn die unkonventionellen und manchmal gar schrägen Arrangements sind für Liebhaber gepflegter und melodioser Klänge ungeeignet! Wer jedoch Spass an fetzigen Bläser-sounds, abartigen Flöten-einsätzen, wummernden Hammondsounds, funkigem und schwülstem Mardigrass-Feeling haben kann, für den ist diese LP wohl genau das Richtige. Der Spassfaktor ist bei dieser LP sehr hoch, der Unterhaltungswert ebenfalls. Tiefbässe sorgen nebenbei für audiophile Überraschung, was will man mehr?

159.014 (K 2/P 2) 30,00

Midnight Choir - Unsong Heroine



Wer dezente akustische Popmusik im Allgemeinen und Bands wie Lamb Chop, Sea & Cake oder Chris & Carla im Speziellen mag, der sollte sich diese herrliche Platte gönnen. Letztere wirken bei den Norwegern von Midnight Choir auch mit, Chris Eckman produzierte schliesslich dieses Album, an das man sich auch noch nach Jahren angenehm erinnern wird. Die sehr facettenreichen, abwechslungsreich gestalteten Melodien mit Streichern, Piano, Orgel, Trompete und vielen anderen Instrumenten werden auch nach mehrmaligem Anhören nicht langweilig, was auch von dem guten Klang unterstüzt wird. Mit dabei ist übrigens auch Nils Petter Molvaer und Robbie McIntosh. Klappcover.

S2 010 (K 1-2/P 2-3) 29,00

Missouri - It's A Glow-In-The Dark Good Time (220 g)



Wenn Sie der Meinung sind, dass unser Alltag nur all zu häufig hektisch, schnellebig und kurzatmig ist, dann dürfen auch Sie das Verlangen nach entspannter Musik als ein natürliches Bedürfnis ansehen. Somit ist diese LP wohl genau das Richtige, vorausgesetzt Country-artige Romantikstimmung mit Gitarre, Bass, Orgel und ohne Schlagzeug ist ihre Sache. Missouri erzeugen ruhige und wie ein breiter Strom dahinfließende Melodien, der Gesang ist wohl dosiert und dem Tempo angepasst. Man glaubt, sie hätten diese Musik irgendwo in der Wüste Arizonas komponiert, aber weit gefehlt: Missouri kommen aus Nürnberg!!! Inklusive Beiblatt, extra schwere und erstklassige Pressung.

XXS 11 (K 2/P 1) 24,00

Motörhead - The Best Of (3 LP + 7")



Brandneu gibt es für alle Motörhead-Fans und solche, die es werden wollen, eine Zusammenstellung ihrer besten Stücke aus einer 25-jährigen Karriere. Komplett digital restauriert präsentieren sie die Heavy-metal-Songs in einem frischen Gewand, wobei die Klangqualität je nach Ursprungsquelle schwankt. Als Bo-

nus gibt es eine EP im Singleformat mit vier unveröffentlichten Livestücken aus dem Jahre 1981 und ein Beiblatt mit vielen Infos.

MIS 002 (K 2-3/P 2)

69,00

OST - High Fidelity (2 LP, UK)

OST - High Fidelity (2 LP)



Wir freuen uns, dass es zum aktuellen Kinofilm „High Fidelity“ nun auch einen Soundtrack gibt, der es zweifellos in sich hat. Die Aufzählung der Interpreten genügt, um dem Musikfan dieses Album schmackhaft zu machen: The Jam, The Thirteenth Floor Elevators, Smoke, Barry White, Velvet Underground, Aretha Franklin,

The Beta Band, Elvis Costello, Sheila Nicholls, Bob Dylan, Stereolab, The Kings, Jack Black und Stevie Wonder. Es war klar, dass bei einem Film, in dem die Vinyl-Schallplatte eine tragende Rolle spielt, auch eine Analogscheibe folgen musste. Viel Spass!

Zur Beachtung: Die günstigere deutsche Version hat eine andere Trackingliste: Statt The Jam und Barry White sind hier John Wesley Harding und Love zu hören!

109.181 (K 2-3/P 2)

32,00

112.181 UK (K 2-3/P 2)

46,00

Iggy Pop - Nuggets (2 LP, Italien)



Die Firma Get Back beschert nun allen Iggy-Fans mit 22 „Nuggets“ teils 1983 von Ric Ocasek produziertes, teils rares Material von 1972 und später. Zu hören sind auch verschiedene Live-Aufnahmen, die sonst weniger bekannt sind. Die Soundqualität ist recht unterschiedlich, aber endlich sind die Pressungen bei Get

Back besser geworden. Klappcover.

GET 62 (K 3/P 1-2)

30,00

Elvis Presley - That's The Way It Is (5 LP, 180 g)



Elvis-Fans werden derzeit verwöhnt. Nach den ersten beiden Elvis-Boxsets (ELVIS 100 und ELVIS 101) veröffentliche nun Castle Music auch eine herrlich gestaltete Box aus Klarsichtkunststoff, in dem die 5 LPs plus Poster enthalten sind. Die Cover sind mit Infos zu den Stücken und auch Fotos versehen, was dem

Ganzen einen sehr wertigen und aufwendig gestalteten Charakter verleiht. Zu hören sind neben der originalen LP „That's The Way It Is“ insgesamt 45 bisher unveröffentlichte Stücke, allesamt 1970 eingespielt, das heisst vorwiegend aus der Mitternachtsshow im MGM International Hotel in Las Vegas. Die Klangqualität der digital-restaurierten Songs schwankt je nach Aufnahmetag von mäßig bis exzellent. Empfehlenswert!

ELVIS 102 (K 2-3/P 2)

165,00

The Residents - Roadworms (2 LP)

Meist stellen die Bands ihre Liveplatten stolz mit dem Hinweis „No Overdubs“ vor. The Residents tun genau das Gegenteil. Von ihrer Europa-Tour, „Wormwood“ ent-



standen beim Berlin-Konzert 1999 die Aufnahmen, die diese Formation anschliessend ausführlich bearbeiteten und somit das Livematerial aus einem völlig anderem Blickwinkel erscheinen lassen. Heraus kam ein exzellentes Album mit äusserst spannenden und avantgardistischen Songs, die wie üblich bei den

Residents, abseits jeder Schablonen mal bizarr und obskur, mal herrlich melodisch und auch opulent abliefen. Auch klanglich ist das Ergebnis hervorragend! Von den beiden LPs sind nur drei Seiten bespielt. Klappcover.

9431 (K 1-2/P 1-2)

44,00

The Running Man - dto. (180 g, Italien)



Erstveröffentlichung 1972. Dieses Erstlingswerk der britischen Rockformation ist eines jener Beispiele guter 70er Jahre-Produktion, die mit den Problemen der Zeit zu kämpfen hatte und keinen grösseren Erfolg erzielte. Dabei war Gitarrist und Bassist Ray Russell mehr als nur ein

Talent, man höre dazu nur einmal das rund zehninmütige „Another“. Jazzige Elemente kamen per Trompete und Tenorsaxophon dazu, sie unterstrichen den nicht alltäglichen Progressive Rock dieser Formation, die bei dieser LP so manche Überraschung parat hielt. Tipp. Klappcover.

AK 111 (K 2/P 1-2)

42,00

Doug Sahn - San Antonio Rock (USA)



Freunde des Rock'n'Roll dürfen sich auf diese LP von Doug Sahn freuen. Sie bietet eine Kollektion von Aufnahmen von 1957 - 61, die sogenannten Harlem Recordings, also vor seiner Zeit mit dem legendären Sir Douglas Quintet. Das Klappcover bietet zahlreiche Fotos und umfangreiche Liner Notes, hierbei hat sich

die Firma Norton Records zweifellos besonders bemüht.

ED 274 (K 3/P 2)

29,00

The Sea And Cake - Oui (180 g)



Wunderschön und perfekt, vom Cover über die Pressqualität hin zur Musik!, „Oui“ darf zu den Meisterwerken der sanften und melodiosen Popschallplatten gezählt werden. Die Kompositionen scheinen allesamt bei Sonnenuntergang gemacht worden zu sein, mit leichtem Hang zur Melancholie. Doch Gemütsschwere

kann man diesen Songs kaum anlasten, die akustisch gehaltenen Melodien und der beinahe gehauchte Gesang von Sam Prekop verzaubern den Hörer von Anfang an. Hinzu kommt die feine Aufnahme, für die John McEntire verantwortlich ist. Tipp!

CS 043 (K 1-2/P 1)

27,00

Señor Coconut - El Baile Alemán

Können Sie sich die elektronische Musik von Kraftwerk als



handgemachte Latinversion vorstellen? Wenn ja, dann wissen Sie bereits, was von der Formation Señor Coconut zu erwarten ist. Die in Chile aufgenommene LP bietet herzerwärmende und tanzanimierende Cha Cha Cha, Merengue und Cumbiaklänge, die da im Original „The Robots“, „Autobahn“, „Man

Machine“ oder „Trans Europe Express“ hießen.
56.008 (K 2/P 2) 25,00

Shellac - 1000 Hurts (180 g)



Diese neue LP von Steve Albini's Band Shellac spricht die Sinne des Analogfans mehrfach an. In einer Box im Hartkarton steckt eine recht ordentlich gepresste und klanglich mitunter vorzüglich klingende LP. Mitunter deshalb, weil einige rauhe Songs mit verzerrenden Gitarren zum Konzept der Band gehören, das einen reinen "Schönklang" nicht zulässt. Der intensive, avantgardistisch anmutende Noise-Rock wird die Fans überzeugen und sicherlich auch neue hinzugewinnen.

TG 211 (K 2/P 2) 36,00

The Siegel-Schwall Band - dto. (180 g, Italien)



Erstveröffentlichung 1965. Dank der italienischen Plattenfirma Comet Records kommen Bluesfreunde in den Genuss eines Reissue der ehemaligen Vanguard-LP von Corky Siegel und Jim Schwall. Dieses Duo debütierte zunächst im legendären Club Pepper's, nachdem es in der Paul Butterfield Blues Band spielte.

1965 kamen Bassist Jos Davidson und Drummer Russ Chadwick dazu. Auf dieser Blues-LP im Chicago Stil sind neben eigenen Kompositionen auch Klassiker wie „Boot Hill“ oder „Hoochie Coochie Man“ zu hören. Hartcover.
VSD 79235 (K 2/P 2-3) 42,00

The Siegel-Schwall Band - Shake! (180 g, Italien)



Erstveröffentlichung 1967. Diese Dritte LP des Bluesquartettes gehört zu jenen Schallplatten-Raritäten, für die Fans ein kleines Vermögen auf den Tisch legen. Zumindest, wer sich auf den musikalischen Wert beschränken kann, darf sich auf dieses Reissue freuen, zumal das Cover dem Original entspricht. Corky Siegel und Jim Schwall spielen hier klassischen Countryblues, der nicht selten an Größen wie Charlie Musselwhite oder Jimmy Witherspoon erinnert. Der unüberstehliche Gesang der beiden Köpfe Siegel und Schwall ist dabei ein wesentlicher Bestandteil des Sounds dieser Band.

VSD 79289 (K 2/P 2-3) 42,00

Lonnie Liston Smith - Visions Of A New World (USA)

Erstveröffentlichung 1975. Der Jazz weicht bei dieser LP deutlich zugunsten verträumter Melodien zurück, was wohl nur der eingefeilichte Jazzler bedauern dürfte.



Denn sowohl die percussionreiche und mit Synthesizer behutsam dem Klangideal einer wohl sommerlich inspirierten Vision von Lonnie Smith als auch die ergreifenden Gesangsparts erweisen sich als herrliche Stimmungsmusik. Der immer wieder auftauchende Latincharakter und die ebenso verführerischen Saxophon- und Trompetenlinien machen aus dieser LP eine Vision von einer neuen Welt. Klappcover.

1196 (K 2/P 2) 33,00

Stonewall - dto. (180 g, Italien)



Erstveröffentlichung 1974. Stoner Rock-Fans können sich auf dieses Rerelease des Plattenlabels Akarma freuen. Diese Debütplatte der recht unbekannteren Rockband Stonewall aus New York ist genau das Richtige zum Abrocken, bis der Nachbar klopft. Laut sollte man die LP hören, dann kommt der Sound dieses Quartetts am besten rüber. Ihre Musik klingt wie eine Mischung aus Led Zeppelin, Blue Cheer und ein wenig Cream, ist blues- und vor allem stark gitarrenorientiert. Eine klasse Scheibe!

AK 116 (K2/P 1-2) 42,00

Thievery Corporation - The Mirror Conspiracy (2 LP, 180 g)



Neues aus dem Hause 4AD, bekannt für Qualität in Sachen Sound und Musik. So passt auch das neueste Werk des Duos Rob Garza und Eric Hilton aus Washington, USA in diesen anspruchsvollen Rahmen. Entspannte Grooves im Downbeat-Stil mit allerlei Varianten, von indischen bis hin zu brasilianischen Klängen durchzogen. U.a. ist auch Bebel Gilberto zu hören, ihr Bossa Nova ist zweifellos ein Höhepunkt dieser relaxten Dancepopscheibe. Schöne Cover- und Innenhüllengestaltung.

CAD 2006 (K 2/P 2-3) 30,00

Eric Truffaz - The Mask (2 LP, Frankreich)



„The Mask“ ist eine instrumentale Neufassung der beiden LPs „The Dawn“ und „Bending New Corner“, ebenfalls beide bei Blue Note erschienen. Eric Truffaz (Trompete) steht für den modernen Part des Traditionslabels, der junge Musiker ist sich allerdings ganz der Tradition bewusst und setzt gezielt alte Stilelemente ein. Natürlich ist die heutige Pop- und Dancewelt das Spiegelbild seiner Musik, doch „The Mask“ dürfte besonders auch für Miles Davis-Fans interessant sein.

BN 74721 (K 1-2/P 2) 39,00

Various Artists - 400% Dynamite (2 LP)

Die überaus beliebte Reihe des Londoner Soul Jazz Records Label geht nun in die vierte Runde und macht



nach wie vor Spaß. Kein Wunder, denn das musikalische Feld des Ska, Reggae, Soul/Funk und Dub ist nunmal äusserst ergiebig. Prince Buster, King Tubby, Toots And The Maytals, I-Roy oder Bongo Herman sind schliesslich nicht irgendwelche Musiker, sondern gehören zum Besten der Szene. Eine überaus geschmackvoll zusammengestellte Compilation.

SJR 46 (K 2-3/P 2)

35,00

Various Artists - Acid Jazz Classics Vol. 3 (2 LP, Italien)



Die dritte Auflage dieser Reihe der italienischen Firma Irma Records ist alles andere als ein beliebiger Sampler, der einen Aufwasch unbedeutender zweitklassiger Songs darstellt. Vielmehr bekommt man hier Soul- und Danceklassiker von Topstars: Stereo MC's, Sade, Jamiroquai, The Brand New Heavies,

Everything But The Girl, Freakpower, Matt Bianco, Paul Weller, u.v.m. Insgesamt ist hier gute Laune angesagt, musikalisch tendenziell eher poppig. Empfehlenswert.
498.306 (K 2/P 2) 32,00

Various Artists - Mojo Club Vol. 9 (2 LP)



Nun geht die äusserst beliebte Reihe des Hamburger Mojo Club in die neunte Runde und zeigt keinerlei Ermüdungserscheinungen. Im Gegenteil: Hippe Musik, stark 60er Jahre orientiert, tanzbar und funky, so präsentiert sich Mojo im Jahre 2000. U.a. sind Mel Brown, Free Orbit (mit Udo Lindenberg!), France Gall, Bo

Didley und Dorothy Ashby zu hören, eine grooveige und poppige Mischung mit Neigung zu Jazz und Latin. Typisch Mojo eben. Klappcover.

560.264 (K 2-3/P 2)

35,00

audiophile Neuheiten

Alto Analogue (180 g)

Blue Mitchell Quintet - Out Of The Blue



Mit Blue Mitchell (trumpet), Benny Golson (tenor sax.), Wynton Kelly (piano), Paul Chambers & Sam Jones (bass) und Art Blakey (drums). Aufnahmen 5. Januar 1959.

Freunde der Blues-orientierten, relaxten Jazzmusik der Postbop-Ära dürfen sich über dieses Reissue der Riverside-LP (RLP 1131) freuen.

Richard Allen „Blue“ Mitchell wurde vor allem wegen seines lyrischen und warmen Tones bekannt und verdiente sich seine ersten Lobeshymnen im Horace Silver Quintet. Hier durfte er in einem erstklassig besetzten Ensemble sein Können unter Beweis stellen.

AA 020 (K 1-2/P 1)

55,00

Classic Records (180 g)

Led Zeppelin - I



Erstveröffentlichung März 1969. Endlich, endlich ist sie da und damit haben auch die unzähligen Nachfragen ein Ende. Schliesslich wurden die Wiederauflagen der Led Zeppelin-Platten von Classic Records vor rund einem Jahr angekündigt! Wie an dieser Stelle häufig zitiert, die Wartezeit hat sich mehr als gelohnt.

Die LP klingt, als hätten sich Page, Plant, Bonham und Jones neu im Studio eingefunden, so frisch und detailreich überrascht uns dieses Remastering von Bernie Grundman. Vergessen Sie jede bisherige Version, von nun an gibt es eine neue Referenz. Led Zeppelin-Fans müssen sich hier ihrer Freudentränen nicht schämen!

SD 8216 (K 1/P 1)

72,00

Santana - Supernatural (2 LP)



Man hat bei Classic Records bis zur letzten Minute gezögert, dieses Album bekanntzugeben. Deshalb kommt diese US-Ausgabe, die inhaltlich mit der UK-Version, die nicht überall Begeisterung hervorrief, identisch ist, für alle völlig überraschend. Hier stellt sich die Frage, ob diese

Presstechnik ohnehin, aber auch klanglich, wobei hier die Unterschiede nur bei gut produzierten Songs eindeutig zu Tage treten. Denn „Supernatural“ wurde weltweit in unterschiedlichsten Studios aufgenommen; manches Stück enthält einfach zu viel Technik und ist überbordend. Dennoch wird einmal mehr klar, wofür Santana hier 9 Grammys erhielt. Das Klappcover hat im Gegensatz zur UK-Version die Texte eingepfeftet.

19.080 (K 1-2/P 1)

110,00

Decca (180 g)

Gustav Mahler - Symphonie No. 3, d-Moll (2 LP)



London Symphony Orchestra, Ambrosian Chorus, Boys Of Wandsworth Scholl; Dirigent: Georg Solti und Helen Watts (Alt). Aufnahmen Januar 1968 in der Kingsway Hall in London.

Keine Frage, über dieses grossartige Werk Mahlers wurde schon so viel geschrieben, gibt es so viele Schallplatten, dass über den Inhalt nicht mehr viel gesagt werden muss. Mahler lässt bei dieser monumentalen Partitur sowohl Mensch als auch Natur zu Wort kommen, er schuf aufregende Bilder, die Georg Solti und das London Symphony Orchestra glänzend in Szene setzten. Dieses Album zeichnet sich zum Einen durch seine opulenten Klangpassagen als auch mit subtilen Details

aus, was diese Musik zum Erlebnis macht. Das Klappcover enthält ein eingehaftetes Booklet mit Libretto.

SET 385/6 (K 1/P 1)

89,00

Mercury (180 g)

Quincy Jones - Plays Hip Hits



U.a. mit Quincy Jones (cond., arr.), Clark Terry (trumpet), Phil Woods & Roland Kirk (sax.), Lalo Schiffrin (piano), Art Davis (bass), Kenny Burrell & Jim Hall (guitar). Aufnahmen April 1963 in New York, USA.

Man muß nicht Jazzfan sein, um von dieser Schallplatte begeistert zu sein. Meister Quincy Jones scharte bei

den Aufnahmen die Creme der Jazzwelt um sich und zeigte dabei, wie sich Unterhaltungsmusik und swingender Jazz miteinander vereinen, ohne ins belanglose abzurutschen. Die Hits, darunter „Desafinado“, „Take Fire“, „Walk On The Wild Side“ oder „Watermelon Man“, wurden gekonnt spannend inszeniert. Der besondere Kick dieses Reissues ist jedoch der fantastische Klang, warm, satt und packend zugleich. Tipp!

60.799 (K 1/P 1)

45,00

MPS (180 g)

Mark Murphy - Midnight Mood



Mit Mark Murphy (vocals), Jimmy Deuchar (trumpet), Ake Person (trombone), Derek Humble (alto sax.), Ronnie Scott (tenor sax.), Sahib Shihab (bariton sax., flute), Francy Boland (piano), Jimmy Woode (bass) und Kenny Clarke (drums). Aufnahmen 18. Dezember 1967 in Köln.

Legen Sie diese Schallplatte auf, setzen sich in den Sessel und genießen die unglaublich schöne Musik von Mark Murphy. Diese Aufforderung ist als dringende Empfehlung an alle gedacht, die ausser Bing Crosby, Frank Sinatra oder Tony Bennett auch andere grosse Sänger hören wollen und mit Murphy auch bekommen. Kenner wissen es natürlich, „Midnight Mood“ zählt zu den Top Ten der LPs mit männlichen Jazzsängern und gehört schon alleine wegen des traumhaften Klanges in jede ambitionierte Jazzsammlung! Von Big Band-Sound bis zur kleinen Besetzung, diese LP ist ein echter Hit.

15.151 (K 1/P 1)

45,00

Simply Vinyl

Bob Dylan - Blood On The Tracks



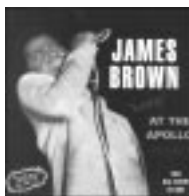
Erstveröffentlichung Februar 1975. Besser spät als gar nicht erscheint dieses Reissue ein halbes Jahr später als geplant und vollendet damit die Dylan-Reihe von Simply Vinyl nahezu vollständig mit einer der besten Scheiben des Meisters. Diese sehr persönliche Musik mit traurigen, positiven und zynischen Liedern markierte eine Art Rückbesinnung auf die Anfangszeit der Folkepoche. kein Wunder also, dass die LP von

den Fans millionenfach gekauft wurde und auch von Kritikern Topbewertungen erhielt.

SV 192 (K 2/P 1)

45,00

James Brown - Live At The Apollo Vol. 2 (2 LP)



Erstveröffentlichung September 1968. Lange mussten wir auf diese bereits für April angekündigte Doppel-LP warten, nun aber kann sich die Soul-Fangemeinde auf diesen Klassiker freuen. Denn anders als die Ende '99 erschienene US-Pressung ist diese Simply Vinyl-Version erstklassig gepresst, was offensichtlich auch dem Klang zugute kam. So kommt das Livefeeling und die unglaublich packende Stimme von James Brown deutlich besser rüber, auch wenn es nicht wirklich audiophil erscheint (mehr gibt die Aufnahme vermutlich nicht her). Dennoch wird die Power des „Mr. Dynamite“ klasse vermittelt, so soll es sein. Klappcover.

SV 204 (K 2/P 1)

55,00

Elvis Presley - Elvis Golden Records Vol. 1 (Mono)



Erstveröffentlichung Oktober 1958. Diese LP bietet die wichtigsten Songs der 50er Jahre, schon alleine deshalb ist dieses Reissue zu empfehlen. Da hier eine Original US-LP (LSP 1707) zum Vergleich vorliegt, darf man dieses Remastering ohne Einschränkung empfehlen. Die Platte wurde offensichtlich von Monobändern überspielt, so dass das Pseudostereo der Original-LPs zum Glück vermieden wurde und auch wesentlich detailreicher klingt. Zu hören sind u.a. Klassiker „Hound Dog“, „Heartbreak Hotel“, „Don't Be Cruel“ oder „Love Me Tender“, gegenüber der US-Ausgabe sieben Stücke zusätzlich! Inklusive Beiblatt.

SV 231 (K 2/P 1)

47,00

Talk Talk - The Colour Of Spring



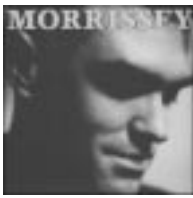
Erstveröffentlichung Februar 1986. Wer nach Pop-Perlen wie „Happiness Is Easy“, „April 5th“ oder „Chameleon Day“ nicht auch der Meinung ist, dass diese LP nahezu eine Pflichtanschaffung für ambitionierte Musikfreunde ist, dürfte wohl Verwendung auslösen. „The Colour Of Spring“ ist ein Meisterwerk von Mark Hollis und seiner Formation Talk Talk, es hat keinen Durchhänger, jeder Song ist erstklassig arrangiert und besitzt zeitlose Schönheit. Der New Romantic Pop, den diese Band zelebriert, ist frei von schulzigen Songs, vielmehr wirken die Kompositionen bis ins Detail perfekt. Sehr empfehlenswert. Inklusive Textblatt.

SV 232 (K 2/P 1)

47,00

Morrissey - Viva Hate

Erstveröffentlichung März 1988. Die Fangemeinde um den Ex-Smiths Sänger Morrissey ist seit dieser Debüt-LP enorm gewachsen und schon bald wurden die Rufe, nachdem „Viva Hate“ als Vinyl gestrichen wurde, nach einem Reissue immer lauter! Kein Wunder auch, nicht



nur der erste Single-Hit, „Suedehead“ kann bis heute im hart umkämpften Popbusiness bestehen, auch ein Smashhit wie „Everyday Is Like A Sunday“ ist heute immer wieder im Radio zu hören. Schliesslich war Morrissey Smiths mit dieser Platte erfolgreicher als die Smiths es je waren, da er damit auch das US-

Publikum für sich gewann. Inklusive Textblatt.

SV 233 (K 2/P 1)

47,00

The Waterboys - This Is The Sea



Erstveröffentlichung September 1985. Dass Simply Vinyl diese LP, die bereits Bestandteil der EMI-100 Reissueserie war, ebenfalls wieder veröffentlicht, verwundert eigentlich nicht. Denn „This Is The Sea“ ist eine der meist unterschätzten Meisterwerke der 80er Jahre. Die poetischen Kompositionen scheinen ihren Ursprung in der englischen Folklore zu haben, jedoch weist die Richtung von Mastermind Mike Scott eher in andere Regionen. Bereits das Saxophon seines langjährigen Partners Anthony Thistlethwaite macht den Sound vielfältiger, häufig taucht eine Trompete oder Violine auf, auch Mike's Piano und Akustikgitarre sorgen für grossartige Songwreiterstimmung. Diese LP bietet erstklassige Popsongs mit Niveau. Inklusive Textblatt.

SV 234 (K 2/P 1)

47,00

Ten Years After - Cricklewood Green



Erstveröffentlichung April 1970. Ihr Beitrag für das berühmte Woodstock-Festival war zweifellos wichtig für den Werdegang, aber erst mit „Cricklewood Green“ hatten sie auch in Amerika Erfolg. Ten Years After waren eine der wichtigsten britischen Bluesbands, diese LP stellt ein wunderbares Beispiel dafür dar. Auch

wenn auf dieser Platte ebenso rockige wie auch balladenhafte Songs zu hören sind, stellt der Blues doch den Grundstock dar. Alvin Lee zeigte dabei einmal mehr seine Fähigkeiten an der Gitarre, der Hit „Love Like A Man“ profitierte davon merklich.

SV 235 (K 2/P 1)

47,00

Stevie Nicks - The Other Side Of The Mirror



Erstveröffentlichung Juni 1989. Diese vierte Soloplatte ist der größte Erfolg von Ex-Fleetwood Mac-Sängerin Stevie Nicks und somit logische Konsequenz im Programm von Simply Vinyl. Hits wie „Rooms On Fire“, „Two Kind Of Love“ (im Duett mit Bruce Hornsby) oder „Long Way To Go“ sind unvergessen und stellen

auch prägnante Leistungen des Produzenten Rupert Hine dar. Besondere der melodische Charakter der Popsongs, der auch verspielte Elemente enthält, tritt hier auffällig zu Tage. Inklusive Beiblatt.

SV 236 (K 2/P 1)

47,00

Al Stewart - Year Of The Cat



Erstveröffentlichung Oktober 1976. Ein weiterer Popklassiker ist nun endlich wieder auf erstklassigem Vinyl zu haben: „Year Of The Cat“. Neben dem Titelsong ist natürlich auch das farnose „On The Border“ zu hören, beides Songs, die zum festen Repertoire einer romantischen Radiosendung gehören. Die sanften Popmelodien von Al Stewart, die neben Keyboard auch Streicher und Saxophon offenbaren, sind auch heute noch schön anzuhören, zumal diese Überspielung auch klanglich gelungen ist.

SV 237 (K 2/P 1)

47,00

Don McLean - American Pie



Erstveröffentlichung Februar 1972. Zwei der schönsten Balladen der Popgeschichte sind auf diesem Album zu hören und das in hoher Qualität: das über achtminütige „American Pie“ und „Vincent“. Wer sich allerdings diese LP anhört, wird zu dem Ergebnis kommen, dass diese beiden Hits eigentlich gar nicht herausragen. Denn das Niveeau aller Songs wird mal ihre Schönheit und Wirkung, bewegt sich auf einem Level. Die sanfte Stimme der Bard Don McLean, die sparsame Instrumentierung mit Akustikgitarre, Piano, Bass, Schlagzeug und entspannende Lieder verzaubern auch heute noch!

SV 238 (K 1-2/P 1)

47,00

Blondie - Parallel Lines



Erstveröffentlichung September 1978. Auch diesen Titel gab es bereits im Rahmen der EMI-100-Reihe, dennoch ließ Simply Vinyl eine weitere Wiederauflage vom Stapel. Kein Wunder auch, beinhaltet dieser Megaseller nicht weniger als vier Single-Hits: „Hanging On The Telephone“, „Sunday Girl“, „Picture This“ und natürlich deren Discotheckenrenner, „Heart Of Glass“. Ihre fröhliche Popart mit leichten Anleihen an die Punkvergangenheit begeisterte bis heute Millionen von Musikfreunden, deshalb ist es auch logisch, diesen Titel im Programm zu führen.

SV 239 (K 2/P 1)

47,00

Crowded House - Woodface

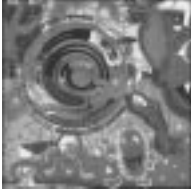


Erstveröffentlichung Juni 1991. Die dritte LP der Band aus Neuseeland hielt sich sage und schreibe 85 Wochen in den britischen Charts, was unzweifelhaft das Ergebnis einer erstklassigen Arbeit dieser Formation war. Wer einen Song wie „All I Ask“ angehört hat, bei dem Sänger Tim Finn inmitten schwelgerischer Streicher zu brillieren verstand, dem wird der hohe Stellenwert dieser LP klar. Im Grunde ist kein schwacher Song zu hören, alleine die abwechslungsreiche Instrumentie-

nung und letztendlich auch der gute Klang (Mastering Bob Ludwig) verdienen besondere Beachtung.

SV 240 (K 1-2/P 1) 47,00

Red Hot Chili Peppers - The Uplift Mofo Party Plan



Erstveröffentlichung März 1988. Nach dem Erfolg der ersten beiden nur in den USA erhältlichen Chili-LPs wurde die Dritte weltweit veröffentlicht und erblickt nun als Reissue erneut die Welt der Partyfans. „The Uplift Mofo Party Plan“ war auch die letzte Platte mit Gitarrist Slovak, der an einer Überdosis Heroin starb und auch Drummer Irons zum Gehen veranlasste. Ihrem Stil der ersten beiden LPs blieben sie treu, Rocksongs mit hohem Funklevel einzuspielen! Mit Textblatt.

SV 242 (K 2-3/P 1) 47,00

Crowded House - dto.



Erstveröffentlichung März 1987. Ja, ja, über 13 Jahre ist es bereits her, dass uns die australische Formation um Neil Finn mit ihren Ohrwürmern verwöhnte. „Don't Dream It's Over“, „Something So Strong“ und „World Where you Live“ sind bis heute gern gehörte Popsongs, die auch durchaus als niveauvoll zu bezeichnen sind. Eine Platte wie diese ist übrigens auch bei Frauen sehr beliebt, kein Wunder auch bei Finn's aufregendem Gesang und dem etwas folklastigen Arrangement.

SV 243 (K 2/P 1) 47,00

Morrissey - Your Arsenal



Erstveröffentlichung Juli 1992. Neben „Viva Hate“ (SV 233) ist „Your Arsenal“ Morrisseys bestens Album, das seinen Ruf entgültig festigte. Rock, Rockybilly und druckvolle Pop-rock-Songs sind das Markenzeichen dieser Platte. Auch die temporeduzierten Stücke hat Morrissey atmosphärisch dicht arrangiert und somit eine gehaltvolle Musik geschaffen. Dies überzeugte sowohl Fans als auch Kritiker, bei denen „Your Arsenal“ bis heute hoch im Kurs steht.

SV 244 (K 2/P 1) 47,00

The Waterboys - Fisherman's Blues



Erstveröffentlichung November 1988. Liebhaber von Popmusik, die von der irischen Folklore beeinflusst ist, werden an dieser frischen und auch schwungvollen Platte ihre Freude haben. Dabei hatte Waterboys-Kopf Mike Scott gerade erst eine Therapie wegen Alkohol und Drogen hinter sich. In der Ruhe Irlands fand er schliesslich zu sich und letztendlich auch wieder zur Musik. Die optimistische Stimmung fällt überdeutlich auf, dennoch ist „Fisherman's Blues“ keine Hitparadenplatte, sondern eher für Fans. Mit Beiblatt.

SV 245 (K 2/P 1) 47,00

Talk Talk - Spirit Of Eden



Erstveröffentlichung September 1988. Schon der avantgardistische Beginn zeigt, dass „Spirit Of Eden“ keine gewöhnliche Pop-LP ist. Sie ist Hörgenuss und Erlebnis zugleich, Mark Hollies und sein Ensemble, dem übrigens auch Violonist Nigel Kennedy angehörte, zelebrierten perfekte Popmusik auf höchsten Niveau. Die ruhigen Arrangements liessen viel Freiraum für die künstlerische Gestaltung und die Betonung einzelner Instrumente wie Piano, Trompete oder Gitarre. Eine LP wie diese ist zweifellos ein Schmuckstück in jeder Plattensammlung. Mit Textblatt.

SV 246 (K 2/P 1) 47,00

The Congos - Heart of The Congos (2 LP)



Erstveröffentlichung 1977. Klar, dass Simply Vinyl einen Klassiker wie diesen wiederveröffentlichte. „Heart Of The Congos“ zählt natürlich zu den besten Reggae-Scheiben der 70er Jahre, nicht zuletzt wegen der starken afrikanischen Rhythmik. Aber auch die Liste der beteiligten Musiker klingt wie das Who Is Who des Reggae: Lee Perry (er produzierte das Album auch), Boris Gardiner, Sly Dunbar, Ernest Ranglin, Gregory Isaac und Geoffrey Chung. Das herrliche Klappcover informiert ausführlich über das Album.

SV 247 (K 2-3/P 1) 55,00

Various Artists - If Deejay Was Your Trade (2 LP)



Erstveröffentlichung 1994. Aus den ergiebigen Archiven von Blood And Fire grub man 1994 einige tolle Reggae-Hits aus, dieses Album ist Jamaikamusik pur. Enthalten sind Stücke von Big Joe, I Roy, Little Joe, Tappa Zikie, Jah Stitch, Dr. Alimantado, Dillinger, Prince Jazzbo und Prince Far I; allesamt aus der

Zeit von 1974 - 77. Produziert wurde diese Compilation von Bunny Lee.

SV 248 (K 2-3/P 1) 55,00

King Tubby - Dub Gone Crazy (2 LP)



Erstveröffentlichung 1994. „Dub Gone Crazy“ ist eine der meist beachteten Dub-Scheiben der 90er Jahre, sie umfasst die Periode 1975 - 78 des legendären King Tubby & His Friends. unter dem renommierten Plattenlabel Blood & Fire erschienen ist diese Compilation eine erstklassige Darbietung des Genre

Dubreggae. Unter den Musikern, die hier zu hören sind, befinden sich Stars wie Sly Dunbar, Robbie Shakespeare und Jackie Mittoo. Produziert wurde sie von Bunny Lee!

SV 249 (K 2-3/P 1) 55,00

neu eingetroffen

Django Reinhardt - The Immortal (USA, Mono)



Zu Django Reinhardt muss man nicht mehr viel sagen, wenn selbst die bedeutendsten Jazzler den Belgier respektvoll als einen der wichtigsten Musiker der 30er und 40er Jahre bezeichnen. Sein Swing, sein un-nachahmliches Gitarrenspiel und die grossartige Persönlichkeit drücken sich auch in dieser LP aus, die kurz vor seinem Tod am 16. Mai 1935 aufgenommen wurde. Mit dabei war übrigens auch Stephane Grappelli! Diese GNP-LP stammt aus dem Jahre 1976 und dürfte wohl nur vorübergehend lieferbar sein. Lieferbar ab Ende Oktober.

GNP 9038 (K 3/P 2-3)

33,00

Soft Cell - Non-Stop Erotic Cabaret (Frankreich)



Diese LP gehört zu den besten Pop-scheiben der frühen 80er Jahre und ist ein Meisterwerk von Marc Almond. Sein grossartiger Gesang, die provokativen Texte und der glamour-hafte Pop lassen diese Platte auch rund 20 Jahre später im bunten Licht scheinen. Der Discotheken-Renner „Tainted Love“ und der Hit „Bedsitter“

sind bis heute unvergessen. Restposten aus Frankreich.
529.814 (K 2/P 3)

21,00

Various Artists - Bossa Beach Club (2 LP)



Der Kenner weiss natürlich, dass dieses Album schon lange auf dem Markt ist, dennoch ist sie uns eine kurze Besprechung wert. Nicht zuletzt wegen der derzeitigen Hochkonjunktur der Latinmusik verdient diese Compilation besondere Beachtung, da sie qualitativ hochwertig produziert wurde. Zu hören sind

wunderbare Bossa- und Latinsongs, mitunter auch jazzig und vor allem handgemacht. Die Musik ruft auf herrliche Weise Urlaubsstimmung zurück und macht zweifellos viel Spass!

Douce 802 (K 2/P 2-3)

32,00

Various Artists (2 LP, USA)

- The Bridge School Concerts Vol. 1



Diese großartige Compilation erschien in Amerika bereits 1997, wurde aber aufgrund der großen Nachfrage kaum nach Europa geliefert und war somit hier schnell ausverkauft. Nun konnten wir einen der teureren und raren Restposten bekommen. Zu hören sind Stücke u.a. von Neil Young, Tom Petty, Tracy

Chapman, Beck, Simon & Garfunkel, David Bowie, Pearl Jam und Patti Smith. Diese Liveaufnahmen stammen aus einem Zeitraum von 1965 bis 95, das Mastering übernahm Bernie Grundman!

46.824 (K 2/P 2)

79,00

Da capo...

Schallplatten

Hornschuchpromenade 16 a
90762 Fürth

Tel. : 0911 / 785 666

Fax.: 0911 / 785 650

e-mail: dacapo@email.de

Unsere Öffnungszeiten:

täglich 12⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr

Sa. 10⁰⁰ - 13⁰⁰ Uhr

Weitere LPs finden Sie in unserem ausführlichen Hauptkatalog und unserer Artikel-liste mit über 7000 Titeln und ausgesuchten analogen Zubehörartikeln. Erhältlich in unserem Fachgeschäft oder per Versand gegen DM 20,00 in bar oder Briefmarken (Ausland 30,00 DM). Alle Angaben ohne Gewähr. Import-LPs sind i.d.R. vom Umtausch ausgeschlossen. Das "Le Forum d'Vinyl" erscheint Ende des Monats.